

Ministranten

Evangelium

Keine Inthronisation nach Verkündigung am Ambo	Inthronisation nach Verkündigung am Ambo	Inthronisation nach Verkündigung von Heinrichskanzel
<p>Wird das Evangelium nicht inthronisiert, so geht nach der Verkündigung des Evangeliums der Diakon auf direktem Weg zurück zu seinem Platz. Alle Ministranten kehren in Prozessionsordnung auf ihre Plätze zurück. Als erstes geht der Zeremoniar, es folgen paarweise Rauchfass- und Schiffchenträger und die beiden Leuchterträger. (Werden zwei Rauchfässer verwendet, so folgen die beiden Rauchfassträger zusammen dem Zeremoniar und der Schiffchenträger reiht sich vor den Leuchterträger ein). Die gesamte Gruppe zieht in der beschriebenen Ordnung (paarweise) bis zur Kredenz (Tabernakelseite). Dort werden die Leuchter abgestellt. Der Zeremoniar und die Weihrauchgruppe gehen währenddessen hinter den Marienschrein, macht eine Verneigung (Referenz) in Richtung Hauptaltar und kehren dann zum Bereich unterhalb der Heinrichskanzel zurück. Die Rauchfässer werden am Ständer deponiert. Dann kehren alle Ministranten zu ihren Plätzen zurück und setzen sich gleichzeitig hin.</p>	<p>Wird das Evangelium inthronisiert, so wird eine Prozession gebildet. Als erstes geht der Zeremoniar, es folgen paarweise Rauchfass- und Schiffchenträger, dann die beiden Leuchterträger und schließlich der Diakon mit dem Evangelium. (Werden zwei Rauchfässer verwendet, so folgen die beiden Rauchfassträger zusammen dem Zeremoniar und der Schiffchenträger reiht sich vor den beiden Leuchterträger ein). Die gesamte Gruppe zieht in der beschriebenen Ordnung am Tabernakel vorbei in die Chorhalle. Der Zeremoniar und die Weihrauchgruppe gehen ohne eine Verneigung (Referenz) weiter zum Bereich unterhalb der Heinrichskanzel. Die Rauchfässer werden dort am Ständer deponiert. Die Leuchterträger stellen sich währenddessen flankierend links und rechts vom Adlerpult auf, so dass sie einander zugewendet sind (ad invicem). Haben sie ihre Position am Adlerpult eingenommen, behalten sie die Leuchter in der Hand, die der Gemeinde in der Chorhalle zugewandt ist. Der Diakon legt das Evangelium aufgeschlagen auf das Adlerpult und kehrt nach einer Verneigung (Referenz) auf seinen Platz zurück. Erst nachdem der Diakon vom Adlerpult weggetreten ist, nehmen die Leuchterträger die Leuchter in die äußere Hand und begeben sich zur Kredenz (Tabernakelseite), wo sie die Leuchter abstellen. Dann kehren alle Ministranten zu ihren Plätzen zurück und setzen sich gleichzeitig hin.</p>	<p>Wird das Evangelium von der Heinrichskanzel verkündet, wird es immer auf dem Adlerpult inthronisiert. Sobald der Diakon mit dem Evangelium die letzten Stufen der Heinrichskanzel herunterkommt, gehen Zeremoniar und Weihrauchgruppe gemeinsam auf direktem Weg zu ihren Plätzen unter der Heinrichskanzel bzw. zur Sakristeitür, ggf. geht dabei der Zeremoniar vor. Die Leuchterträger schwenken gemeinsam um 90 Grad links um und gehen vor dem Diakon, der das Evangelium erhoben trägt, zum Adlerpult in die Chorhalle. Dort stellen sie sich flankierend links und rechts vom Adlerpult auf, so dass sie einander zugewendet sind (ad invicem). Haben sie ihre Position am Adlerpult eingenommen, behalten sie die Leuchter in der Hand, die der Gemeinde in der Chorhalle zugewandt ist. Der Diakon legt das Evangelium aufgeschlagen auf das Adlerpult und kehrt nach einer Verneigung (Referenz) auf seinen Platz zurück. Erst nachdem der Diakon vom Adlerpult weggetreten ist, nehmen die Leuchterträger die Leuchter in die äußere Hand und begeben sich zur Kredenz (Tabernakelseite), wo sie die Leuchter abstellen. Dann kehren alle Ministranten zu ihren Plätzen zurück und setzen sich gleichzeitig hin.</p>

From:

<https://zeremoniale.de/> - **Zeremoniale
der Aachener Domministrant*innen**

Permanent link:

<https://zeremoniale.de/doku.php?id=evangelium:min:detail&rev=1663577475>

Last update: **2022/09/19 10:51**

